

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
§ 1 Begriffserläuterungen	1
§ 2 Auszugleichende Anrechte und Halbteilung	7
I. Versorgungen im Sinne des Versorgungsausgleichs	7
II. Die Halbteilung beim Versorgungsausgleich nach neuem Recht	15
III. Die beim Wertausgleich zu berücksichtigende Ehezeit	21
§ 3 Auskünfte zum Versorgungsausgleich	23
I. Auskunftsansprüche	23
II. Bestimmung des Ehezeitanteils und des Ausgleichswerts	25
III. Korrespondierender Kapitalwert (KoKa)	34
§ 4 Allgemeine Wertermittlungsvorschriften	39
I. Die drei Möglichkeiten der Berechnung des ehezeitlichen Anrechts	39
II. Unmittelbare Bewertung eines Anrechts	39
III. Zeiträtterliche Berechnung eines Anrechts	41
IV. Bewertung einer laufenden Versorgung	43
V. Bewertung nach Billigkeit	44
§ 5 Gesetzliche und beamtenrechtliche Versorgung	45
I. Gesetzliche Rentenversicherung	45
II. Die Beamtenversorgung	60
§ 6 Betriebliche Altersversorgung	69
I. Einleitung	69
II. Sondervorschriften für Anrechte nach dem Betriebsrentengesetz ..	72
III. Die Durchführungswege	77
IV. Ausgestaltung der Leistungen	83
V. Bedeutung der Finanzierung der Zusage für den Versorgungsausgleich	84
VI. Die Regelungen des BetrAVG zur Unverfallbarkeit	85
VII. Die Ausgleichsformen	88
VIII. Mögliche Gestaltungsformen bei den einzelnen Durchführungswegen	90
§ 7 Sonstige Versorgungen	103
I. Berufsständische Versorgungen	103
II. Private Versicherungsverträge	112
III. Zusatzversorgungen des öffentlichen Dienstes	116
IV. Ausländische Versorgungsanrechte	119
	VII

Inhaltsübersicht

§ 8 Ausgleichsformen	129
I. Rangfolge der Ausgleichsformen und deren Ausnahmen	129
II. Die interne Teilung von Anrechten	130
III. Die externe Teilung	138
IV. Ausgleich bei Geringfügigkeit eines Anrechts	151
V. Die Härtefälle des § 27 VersAusglG	165
§ 9 Vereinbarungen	187
I. Bisherige Regelung	187
II. Die Neuregelung	188
§ 10 Ausgleichsreife und schuldrechtlicher Ausgleich	205
I. Die fehlende Ausgleichsreife	205
II. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung/Schuldrechtlicher Ausgleich	209
§ 11 Anpassungen nach Rechtskraft	225
I. Allgemeines	225
II. Das Unterhaltsprivileg	227
III. Die Anpassung nach § 34 VersAusglG	231
IV. Unterbleibende Kürzung einer Invaliditätsrente	232
V. Rückfall eines Anrechts wegen Todes des Ausgleichsberechtigten ..	234
§ 12 Ergänzende Vorschriften	237
I. Der Ausgleich eines Anrechts der Privatvorsorge wegen Invalidität – Private Berufsunfähigkeitsrente, § 28	237
II. Leistungsverbot bis zum Abschluss des Verfahrens, § 29	239
III. Schutz des Versorgungsträger im Leistungsfall, § 30	240
IV. Tod eines Ehegatten	242
§ 13 Übergangsvorschriften	247
I. Allgemeine Übergangsvorschrift	247
II. Recht im Beschwerdeverfahren	249
III. Wiederaufnahme von ausgesetzten Verfahren nach dem Versorgungsausgleichs-Überleitungsgesetz (VAÜG)	250
§ 14 Abänderungen rechtskräftiger Entscheidungen	253
I. Zulässigkeit einer Abänderung	253
II. Auswirkung der Abänderungsentscheidung	271
§ 15 Steuern und Sozialabgaben im Versorgungsausgleich	277
I. Einführung	277
II. Arten der Besteuerung von Versorgungsleistungen	277
III. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	278
IV. Steuerliche Auswirkung der Teilung eines Anrechts im Versorgungsausgleich	279
V. Steuern und Sozialabgaben bei den geteilten Anrechten	280
§ 16 Einige Anmerkungen zur Versicherungsmathematik	283
I. Einführung	283
II. Erläuterung der Begriffe Deckungskapital und versicherungsmathematischer Barwert	283

III. Grundlagen für die Berechnung eines Deckungskapitals oder versicherungsmathematischen Barwerts	286
IV. Bedeutung für den Versorgungsausgleich	291

Anhang

1. Gesetz über den Versorgungsausgleich (Versorgungsausgleichsgesetz – VersAusglG)	293
2. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)	308
3. Rechtsprechung des BGH zum Versorgungsausgleich (Auszüge)	312
4. Monatliche Bezugsgrößen (BZG) § 18 I SGB IV	317
5. Beitragsbemessungsgrenze (BBG) in der allgemeinen Rentenversicherung §§ 159, 160 SGB VI	318
6. Bundeseinheitliche Formulare zum Versorgungsausgleich/Übersicht	319
Sachverzeichnis	321

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
§ 1 Begriffserläuterungen	1
§ 2 Auszugleichende Anrechte und Halbteilung	7
I. Versorgungen im Sinne des Versorgungsausgleichs	7
1. Anrechte, Anwartschaften, Leistungen	7
2. Die in den Versorgungsausgleich einzubeziehenden Anrechte ...	7
3. Beim Versorgungsausgleich nicht zu berücksichtigende Anrechte	8
4. Voraussetzung für die Einbeziehung eines Anrechts	8
a) Durch Arbeit begründetes Anrecht	8
b) Durch Vermögen begründetes Anrecht	8
c) Leistungen wegen Alters und/oder Invalidität	9
d) Leistungen wegen Todes	9
aa) Die Berücksichtigung von Witwer-/Witwenrenten	10
bb) Die Berücksichtigung von Waisenrenten	10
5. Abgrenzung des Rentenbegriffs	10
6. Die beim Versorgungsausgleich zu berücksichtigenden Kapitalanrechte	11
a) Anrechte im Sinne des Betriebsrentengesetzes	11
b) Altersvorsorgeverträge nach dem Alterszertifizierungsgesetz	12
7. Die Erfüllung von Wartezeiten	14
8. Doppelverwertungsverbot von Kapitalanrechten	14
II. Die Halbteilung beim Versorgungsausgleich nach neuem Recht	15
1. Die Halbteilung der ehezeitlichen Anrechte	15
2. Die geänderten Grundregeln der Art der Halbteilung	15
b) Der Einzelausgleich nach neuem Recht	17
c) Kapitalwerte als Grundlage der neuen Halbteilung	17
4. Ausgleichspflicht und Ausgleichsberechtigung	18
5. Der (Kapital-)Wert des auszugleichenden Anrechts	18
6. Die Berechnung des hälftigen Werts	19
7. Die Ausnahme vom Einzelausgleich	20
III. Die beim Wertausgleich zu berücksichtigende Ehezeit	21
1. Keine Änderungen gegenüber früherem Recht	21
2. Das Für-In-Prinzip	21
§ 3 Auskünfte zum Versorgungsausgleich	23
I. Auskunftsansprüche	23
1. Verfahrensrechtliche Auskunftspflichten	23
2. Materielle Auskunftspflichten	23
	XI

Inhaltsverzeichnis

3. Geltendmachung der Auskünfte	25
4. Vollstreckung	25
II. Bestimmung des Ehezeitanteils und des Ausgleichswerts	25
1. Die Zuständigkeit der Versorgungsträger	25
2. Die Vorschläge der Versorgungsträger	27
a) Allgemeine Angaben	27
b) Maßgebliche Bezugsgröße	30
c) Der mitzuteilende Kapitalbetrag	31
d) Rechtsgrundlage für Anrecht und Teilungsordnung	31
3. Änderungen des Vorschlags zur Durchführung des Ausgleichs ...	31
III. Korrespondierender Kapitalwert (KoKa)	34
1. Korrespondierender Kapitalwert gleich Beitrag	35
2. Korrespondierender Kapitalwert gleich Übertragungswert nach § 4 Abs. 5 BetrAVG	36
3. Korrespondierender Kapitalwert gleich versicherungs- mathematischer Barwert	37
4. Wertvergleich	37
§ 4 Allgemeine Wertermittlungsvorschriften	39
I. Die drei Möglichkeiten der Berechnung des ehezeitlichen Anrechts	39
II. Unmittelbare Bewertung eines Anrechts	39
1. Die retrospektive Bestimmung des Ehezeitanteils	39
2. Mischformen einer direkten Berechnung eines Ehezeitanteils ...	40
a) Fehlende Berechnungsmöglichkeit eines ehezeitlichen Deckungskapitals	40
b) Berechnungsart bei Systemänderungen	40
c) Mischform von direkter und zeitratierlicher Berechnung	40
d) Unterjährige Berechnung	41
III. Zeiträtierliche Berechnung eines Anrechts	41
1. Die zeiträtierliche Berechnung als Alternative zur unmittelbaren Bewertung	41
a) Abhängigkeit von einer variablen Bemessungsgrundlage	41
b) Fehlende Zuordnung zu einem bestimmten Zeitraum	42
c) Umstellung eines Versorgungssystems	42
2. Beispiele einer zeiträtierlichen Berechnung	42
3. Familienbezogene Bestandteile eines Anrechts	43
IV. Bewertung einer laufenden Versorgung	43
V. Bewertung nach Billigkeit	44
§ 5 Gesetzliche und beamtenrechtliche Versorgung	45
I. Gesetzliche Rentenversicherung	45
1. Die gesetzliche Rentenversicherung im Versorgungsausgleich ..	45
2. Die Finanzierung gesetzlicher Renten	45
3. Die Rentenformel	46
a) Einkommen – Beiträge – Entgeltpunkte	47
b) Der Zugangsfaktor und die Regelaltersgrenze	47
c) Der Rentenartfaktor	49
d) Der Aktuelle Rentenwert	49

e) Die Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung	51
4. Rentenrechtliche Zeiten	52
a) Definition der rentenrechtlichen Zeiten	52
b) Beitragszeiten	52
c) Beitragsfreie Zeiten	53
d) Berücksichtigungszeiten (BÜZ)	54
5. Wartezeiterfüllung durch den Wertausgleich bei Scheidung	54
a) Wartezeiterfüllung bei einem auszugleichenden Anrecht	54
b) Wartezeiterfüllung bei gem. § 10 Abs. 2 VersAusglG zu verrechnenden Anrechten	55
6. Das In-Prinzip in der gesetzlichen Rentenversicherung	56
7. Die geschenkten Beitragszahlungen	57
8. Die Beitragskosten in der gesetzlichen Rentenversicherung	57
9. Ehezeitanteilsauskunft unterschiedlicher gesetzlicher Rentenrechte	58
10. Ehezeitanteilsauskunft bei laufenden Renten	59
11. Gesetzlicher Ehezeitanteil – Brutto-Prinzip	60
II. Die Beamtenversorgung	60
1. Anrechte aus einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis	60
2. Erfasster Personenkreis im Einzelnen	60
3. Die Anwendung der Beamtenversorgungsgesetzes	60
4. Höhe einer beamtenrechtlichen Versorgung	61
a) Ruhegehaltsatz	61
b) Ruhegehaltfähige Dienstzeit	61
c) Ruhegehaltfähige Dienstbezüge	61
5. Der Ehezeitanteil beamtenrechtlicher Anrechte	62
a) Die beamtenrechtliche Zurechnungszeit bei der Berechnung des Ausgleichswerts	62
b) Anhebung der Regelaltersgrenze	63
c) Versorgungsabschlag bei vorgezogenem Altersruhegeld	63
6. Die Durchführung des Ausgleichs beamtenrechtlicher Anrechte	64
7. Beamte auf Widerruf	64
8. Emeritenbezüge	64
9. Kürzung aufgrund des durchgeführten Versorgungsausgleichs	65
10. Anrechnung anderer Anrechte	65
11. Der Unterhaltsbeitrag gem. § 22 Abs. 2 BeamtVG	65
12. Kommunale Wahlbeamte	66
13. Der Korrespondierende Kapitalwert beamtenrechtlicher Anrechte	66
14. Wegfall des Höchstbetrags und des Pensionistenprivilegs	67
15. Auswirkungen der Föderalismusreform	67
16. Unmittelbare Berechnung des Ehezeitanteils	67
§ 6 Betriebliche Altersversorgung	69
I. Einleitung	69
1. Betriebliche Altersversorgung	69
2. Das Betriebsrentengesetz und die Definition der betrieblichen Altersversorgung in Deutschland	69

Inhaltsverzeichnis

3. Abgrenzung der betrieblichen Altersversorgung zu anderen Sozialleistungen des Arbeitgebers	70
4. Abgrenzung zur Unternehmerversorgung	71
II. Sondervorschriften für Anrechte nach dem Betriebsrentengesetz	72
1. Kapitalzusagen im Versorgungsausgleich	72
2. Zulässigkeit einer externen Teilung	72
3. Ausgleichsreife	73
4. Wert eines Anrechts auf betriebliche Altersversorgung	74
5. Die Berechnung des Ehezeitanteils	77
6. Anrechte bei einem Träger einer Zusatzversorgung des öffentlichen oder kirchlichen Dienstes	77
III. Die Durchführungswege	77
1. Die Direktzusage	78
2. Die Direktversicherung	79
3. Die Pensionskasse	79
4. Der Pensionsfonds	81
5. Die Unterstützungskasse	82
IV. Ausgestaltung der Leistungen	83
1. Die (reine) Leistungszusage	84
2. Die beitragsorientierte Leistungszusage	84
3. Die Beitragszusage mit Mindestleistung	84
V. Bedeutung der Finanzierung der Zusage für den Versorgungsausgleich	84
VI. Die Regelungen des BetrAVG zur Unverfallbarkeit	85
1. Die Unverfallbarkeit dem Grunde nach	85
2. Die Unverfallbarkeit der Höhe nach	85
a) Die zeitratierliche Kürzung nach § 2 Abs. 1 BetrAVG	86
b) Die versicherungsförmige oder versicherungsvertragliche Lösung nach § 2 Abs. 2 und Abs. 3 BetrAVG	87
c) Die unverfallbare Anwartschaft bei Entgeltumwandlung und bei beitragsorientierten Leistungszusagen nach § 5a BetrAVG	87
d) Die unverfallbare Anwartschaft bei Beitragszusagen mit Mindestleistung nach § 5b BetrAVG	87
VII. Die Ausgleichsformen	88
1. Interne Teilung	88
2. Externe Teilung	89
VIII. Mögliche Gestaltungsformen bei den einzelnen Durchführungswegen	90
1. Direktzusage	90
a) Festrentenzusage	91
b) Dienstzeitabhängige Festrentenzusage	91
c) Endgehaltsabhängige Zusage	92
d) Endgehalts- und dienstzeitabhängige Zusage	92
e) Gesamtzusage	93
f) Durchschnittsgehalts- und dienstzeitabhängige Zusage (Rentenbausteinsystem)	93

g) Beitragsorientierte Leistungszusage nach dem Versicherungsprinzip	94
h) Beitragsorientierte Zusagen nach dem Sparprinzip	96
i) Besitzstände	98
2. Direktversicherung	98
a) Zuordnung Direktversicherung	99
b) Berufsunfähigkeitsversicherung	99
c) Verfügbarkeit bei Direktversicherungen	99
d) Beitragspflicht bei Direktversicherungen	99
e) Besteuerung von Direktversicherungen	100
f) Fortführung von Direktversicherungsverträgen	100
g) Abgetretene, beliehene und verpfändete Direktversicherungen	100
3. Pensionskasse	100
4. Pensionsfonds	101
5. Unterstützungskasse	102
§ 7 Sonstige Versorgungsungen	103
I. Berufsständische Versorgungsungen	103
1. Berufsständische Versorgung als Grundversorgung	103
2. Die bestehenden berufsständischen Versorgungswerke	103
3. Die Möglichkeiten des Ausgleichs berufsständischer Anrechte ..	104
a) Ausgleich entsprechend dem Deckungskapital	104
b) Ausgleich entsprechend Steigerungszahlen oder ähnlichen Bemessungsgrundlagen	105
c) Mischformen des Ausgleichs	107
4. Unterschiedlicher Risikoschutz	109
5. Überleitung von Anrechten	109
6. Auskunftsbögen zu berufsständischen Versorgungsungen	110
II. Private Versicherungsverträge	112
1. Private Rentenversicherung	112
a) Die aufgeschobene Leibrentenversicherung	112
b) Das Deckungskapital als Bezugsgröße	112
c) Die Halbteilung des Deckungskapitals	112
d) Bezugsrecht und Versicherungsnehmereigenschaft	112
e) Berücksichtigung der Überschussbeteiligung	113
f) Der Ausgleich fondsgebundener privater Renten	113
g) Abgetretene Renten	113
2. Private Kapitalversicherungen	113
3. Auskunft zur privaten Altersversorgung	114
III. Zusatzversorgungsungen des öffentlichen Dienstes	116
1. Die Zusatzversorgung als Sonderform der betrieblichen Versorgung	116
2. Die Satzungsregelungen der VBL	116
3. Die Berechnungsgrundlagen einer auszugleichenden Zusatzversorgung	117
a) Die Höhe einer Zusatzversorgung des Öffentlichen Dienstes	117
b) Die interne Teilung als Ausgleichswert	118
c) Keine hälftige Rententeilung	119

Inhaltsverzeichnis

IV. Ausländische Versorgungsrechte	119
1. Die Voraussetzungen zur Einbeziehung ausländischer Anrechte in den Versorgungsausgleich	119
2. Ermittlung und Bewertung ausländischer Anrechte	121
a) Die Ermittlung ausländischer Anrechte	121
b) Die Bewertung ausländischer Anrechte	122
3. Ausgleich ausländischer Anrechte	123
a) Der schuldrechtliche Ausgleich	123
b) Der Ausgleich durch Vereinbarung	123
c) Der Ausgleich durch Abfindung	123
4. Die Sperrklausel des § 19 Abs. 3 VersAusglG	124
5. Ausgleich bei Tod des Verpflichteten	125
6. Ausländischer Vorsorgeausgleich und deutscher Versorgungsausgleich am Beispiel schweizerischer AHV/IV-Rentenanrechte	126
§ 8 Ausgleichsformen	129
I. Rangfolge der Ausgleichsformen und deren Ausnahmen	129
II. Die interne Teilung von Anrechten	130
1. Art der internen Teilung	130
a) Die Höhe der intern geteilten Anrechte	131
b) Anrechte gleicher Art bei einem oder mehreren Versorgungsträgern	131
2. Der Ausgleich bei Verrechnung	131
a) Verrechnung durch den Versorgungsträger	132
b) Anrechte gleicher Art bei einem oder mehreren Versorgungsträgern	132
3. Anforderungen an die interne Teilung	133
4. Nachezeitliche Wertveränderungen aufgrund dynamischer Anpassungen	134
a) Einkommensabhängige Anpassungen	134
b) Preisabhängige Anpassungen	134
c) Zinsabhängige Anpassungen	134
5. Die leistungsabhängige Bewertung des Ehezeitanteils	135
6. Rechtsfolgen der internen Teilung von betrieblichen Anrechten	135
a) Die Insolvenzsicherung	136
b) Die Dynamik	136
c) Der Versorgungsträger	137
7. Teilungskosten des Versorgungsträgers	137
III. Die externe Teilung	138
1. Nachrangige Durchführung der externen Teilung	138
2. Regelausgleich der externen Teilung	139
a) Die Regelvoraussetzungen der externen Teilung	140
b) Kapitalzahlungen zur Durchführung des externen Ausgleichs	140
c) Der „richtige“ Rechnungszins bei der Barwertbildung – Rententrend	141
d) Ausschluss der externen Teilung	142

3. Zielversorgungen im Sinne des § 15 VersAusglG	143
a) Ausschluss der externen Teilung	144
b) Die Versorgungsausgleichskasse als Zielversorgung	144
4. Wahl der geeigneten Zielversorgung	145
5. Die externe Teilung von Anrechten aus einem öffentlich- rechtlichen Dienstverhältnis	146
6. Der Sonderfall der externen Teilung gem. § 17 VersAusglG	147
7. Die Unwirtschaftlichkeit der externen Teilung betrieblicher Anrechte	148
8. Externe Teilung, Tenorierung und Verzinsung des Ausgleichswerts	151
IV. Ausgleich bei Geringfügigkeit eines Anrechts	151
1. Allgemeines zur Geringfügigkeit	151
2. Prüfungsreihenfolge	153
3. Geringfügige Wertdifferenz von Anrechten gleicher Art (§ 18 Abs. 1 VersAusglG)	155
a) Gleichartige Anrechte	155
b) Geringfügige Differenz der Ausgleichswerte	156
4. Geringfügiger Ausgleichswert eines Anrechts (§ 18 Abs. 2 VersAusglG)	159
5. Ermessensausübung des Gerichts	160
6. Der Ausschluss bei kurzer Ehezeit	163
V. Die Härtefälle des § 27 VersAusglG	165
1. Allgemeines	165
a) Die Härteregelung als Gerechtigkeitskorrektiv	165
b) Abweichungen zum bisherigen Recht	165
c) Amtsermittlung	166
d) Betroffene	167
e) Sonstige Umstände	167
2. Die grobe Unbilligkeit	168
a) Begriff der groben Unbilligkeit	168
b) Umfang der Korrektur	170
3. Die verschiedenen Fallgruppen	171
a) Härtefälle im Rahmen der Erstentscheidung zum Versorgungsausgleich	171
aa) Lange Trennungszeit/phasenverschobene Ehe	171
bb) Erhebliches wirtschaftliches Ungleichgewicht	172
cc) Persönliches Fehlverhalten	175
dd) Ausbildungsfinanzierung	178
ee) Entziehung eines Anrechts	179
ff) Verletzung der Unterhaltspflicht	180
b) Härtefälle bei Ausgleich nach der Scheidung (§§ 20 ff. VersAusglG)	182
aa) Grundlagen	182
bb) Die wirtschaftliche Lage der Beteiligten	183
cc) Pflichtverletzung gegenüber dem Ehegatten	184
c) Härtefälle im Rahmen des Abänderungsverfahrens	185

Inhaltsverzeichnis

§ 9 Vereinbarungen	187
I. Bisherige Regelung	187
II. Die Neuregelung	188
1. Regelungsmöglichkeiten	188
a) Der versicherungsmathematische Barwert als Vergleichswert	190
b) Der vollständige Ausschluss des Versorgungsausgleichs	190
c) Verrechnung von Anrechten	191
d) Das Todesfallrisiko des Ausgleichspflichtigen	192
e) Schuldrechtlicher Ausgleich statt Regelausgleich	192
f) Die Berücksichtigung unterschiedlicher Risiken der Eheleute	193
g) Die Berücksichtigung von Härteregeleungen	193
h) Herausnahme von Zeiträumen	194
i) Unzulässigkeit einer Vereinbarung zum Supersplitting	194
2. Möglichkeiten von Vereinbarungen	195
a) Wann ist ein Ausschluss möglich?	195
b) Der Zeitpunkt der Beurteilung von Risiken	195
c) Hinreichend genaue Bestimmung des auszugleichenden	
Anrechts	196
3. Formelle Voraussetzungen	196
4. Kontrollregelungen des § 8 VersAusglG	198
§ 10 Ausgleichsreife und schuldrechtlicher Ausgleich	205
I. Die fehlende Ausgleichsreife	205
1. Die einzubeziehenden Anrechte	205
2. Die nicht ausgleichsreifen Anrechte	205
II. Ausgleichsansprüche nach der Scheidung/Schuldrechtlicher	
Ausgleich	209
1. Schuldrechtliche Ausgleichsansprüche nach neuem Recht	209
2. Schuldrechtliche Ausgleichsansprüche nach früherem Recht	210
a) § 1587f Nr. 1 BGB	210
b) § 1587f Nr. 2 BGB	211
c) § 1587f Nr. 3 BGB	211
d) § 1587 f Nr. 4 BGB	211
e) § 1587 f Nr. 5 BGB	211
f) § 2 VAHRG	211
3. Berechnung der schuldrechtlichen Ausgleichsrente nach	
früherem Recht – keine Totalrevision	212
4. Die Durchführung des schuldrechtlichen Ausgleichs nach	
neuem Recht	213
a) Die Höhe der schuldrechtlichen Ausgleichsrente	213
b) Die anzurechnenden Sozialversicherungsbeiträge	214
c) Änderungen während des Verfahrens	215
5. Ausgleichsvorschläge der Versorgungsträger	215
6. Abtretung von Versorgungsansprüchen	218
7. Prozentuale Abtretung einer schuldrechtlichen Ausgleichsrente	219
8. Der Anspruch auf Ausgleich von Kapitalzahlungen	219
9. Die Abfindung eines schuldrechtlichen Ausgleichsanspruchs	220
a) Allgemeines	220
b) Die Höhe des Abfindungsbetrags	221

10. Ausgleichsansprüche nach dem Tod des Ausgleichspflichtigen	222
11. Vereinbarungen zur Zahlung einer verlängerten Ausgleichsrente	223
12. Anspruch gegen die Witwe/den Witwer des Ausgleichs- pflichtigen	223
§ 11 Anpassungen nach Rechtskraft	225
I. Allgemeines	225
II. Das Unterhaltsprivileg	227
1. Die Regelungen	227
2. Das Prüfungsschema	229
III. Die Anpassung nach § 34 VersAusglG	231
IV. Unterbleibende Kürzung einer Invaliditätsrente	232
1. Voraussetzungen zur Vermeidung der Kürzung	232
2. Antrag auf Aussetzung der Kürzung	233
V. Rückfall eines Anrechts wegen Todes des Ausgleichsberechtigten ..	234
1. Die Voraussetzungen für die Rückgängigmachung des Ausgleichs	234
a) Rückgängigmachung bei Anrechten gem. § 32 VersAusglG ...	234
b) Weniger als 36 Monate des Rentenbezugs	234
c) Keine Anrechnung anderer Leistungen	235
d) Die Antragstellung durch den Ausgleichspflichtigen	235
e) Totalrevision der Anrechte gem. § 32 VersAusglG	235
2. Rückgängigmachung von Kapitalzahlungen	236
§ 12 Ergänzende Vorschriften	237
I. Der Ausgleich eines Anrechts der Privatvorsorge wegen Invalidität – Private Berufsunfähigkeitsrente, § 28	237
1. Die Definition einer privaten Berufsunfähigkeitsrente	237
2. Voraussetzung für den Ausgleich einer privaten Berufsunfähigkeitsrente	237
3. Ehezeitanteilsberechnung und Ausgleichsform	237
4. Kritik an der Regelung des § 28 VersAusglG	238
II. Leistungsverbot bis zum Abschluss des Verfahrens, § 29	239
1. Allgemeines Leistungsverbot – Auszahlungsverbot	239
2. Zeitrahmen des Leistungsverbots	240
III. Schutz des Versorgungsträger im Leistungsfall, § 30	240
1. Zahlungsdauer mit befreiender Wirkung	240
2. Ansprüche des Berechtigten über die Entscheidung zum Versorgungsausgleich hinaus	241
IV. Tod eines Ehegatten	242
1. Zeitschiene und Ausgleichsansprüche	242
2. Gesamtbilanz für die Prüfung des § 31 VersAusglG	244
3. Auswirkungen des Todes eines Ehegatten auf den schuldrechtlichen Ausgleich	245

Inhaltsverzeichnis

§ 13 Übergangsvorschriften	247
I. Allgemeine Übergangsvorschrift	247
II. Recht im Beschwerdeverfahren	249
III. Wiederaufnahme von ausgesetzten Verfahren nach dem Versorgungsausgleichs-Überleitungsgesetz (VAÜG)	250
1. Wiederaufnahme nach Antrag	250
2. Wiederaufnahme von Amts wegen	250
§ 14 Abänderungen rechtskräftiger Entscheidungen	253
I. Zulässigkeit einer Abänderung	253
1. Allgemeine Systematik	253
2. Abänderung von nach neuem Recht ergangenen Versorgungsausgleichsentscheidung	255
a) Abänderung von Erstentscheidungen anlässlich der Scheidung	255
b) Voraussetzungen der Abänderung	255
c) Abänderungsverfahren	259
d) Umsetzung und Rückforderung	260
3. Abänderung von Vereinbarungen	261
4. Abänderung von Entscheidungen über den Ausgleich nach der Scheidung (schuldrechtlicher Versorgungsausgleich)	261
5. Abänderung von Altentscheidungen	261
a) Abänderung nach § 51 Abs. 1 und 2 VersAusglG	264
aa) Totalrevision im neuen Recht	264
bb) Wesentlicher Wertunterschied	264
b) Abänderung nach § 51 Abs. 3 VersAusglG	266
6. Durchführung der Abänderung	269
a) Antragstellung	269
b) Zeitpunkt der Wirkungsentfaltung	271
II. Auswirkung der Abänderungsentscheidung	271
1. Allgemeines zur Berechnung	271
2. Wirkungszeitpunkt und Zeitpunkt der Leistungsänderung	273
3. Probleme aufgrund des Auseinanderfallens von Wirkungs- und Leistungszeitpunkten	273
a) Bereicherungsansprüche	273
b) Beitragsrückzahlungsregelung des § 52 Abs. 3 VersAusglG – Spezialfall des § 3 b Abs. 1 Nr. 2 VAHRG	275
§ 15 Steuern und Sozialabgaben im Versorgungsausgleich	277
I. Einführung	277
II. Arten der Besteuerung von Versorgungsleistungen	277
III. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	278
IV. Steuerliche Auswirkung der Teilung eines Anrechts im Versorgungsausgleich	279
V. Steuern und Sozialabgaben bei den geteilten Anrechten	280
§ 16 Einige Anmerkungen zur Versicherungsmathematik	283
I. Einführung	283

II. Erläuterung der Begriffe Deckungskapital und versicherungsmathematischer Barwert	283
1. Was verbirgt sich hinter dem Begriff Deckungskapital oder versicherungsmathematischer Barwert	283
2. Worin unterscheiden sich Deckungskapital und versicherungsmathematischer Barwert	286
III. Grundlagen für die Berechnung eines Deckungskapitals oder versicherungsmathematischen Barwerts	286
1. Grundlagen für die Berechnung eines versicherungsmathematischen Barwertes	286
2. Bewertungstichtag	287
3. Höhe der Versorgungsleistungen	287
4. Biometrische Rechnungsgrundlagen	287
5. Rechnungszins	289
6. Sonstige Bewertungsannahmen	290
IV. Bedeutung für den Versorgungsausgleich	291
1. Veränderung des Ausgleichswertes nach dem Ende der Ehezeit	291
2. Auswirkungen des unterschiedlichen Geschlechts der Eheleute	291
3. Auswirkungen eines Altersunterschiedes der Eheleute	292

Anhang

1. Gesetz über den Versorgungsausgleich (Versorgungsausgleichsgesetz – VersAusglG)	293
2. Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG)	308
3. Rechtsprechung des BGH zum Versorgungsausgleich (Auszüge)	312
4. Monatliche Bezugsgrößen (BZG) § 18 Abs. 1 SGB IV	317
5. Beitragsbemessungsgrenze (BBG) in der allgemeinen Rentenversicherung §§ 159, 160 SGB VI	318
6. Bundeseinheitliche Formulare zum Versorgungsausgleich	319
Sachverzeichnis	321